

**D**

**BEDIENUNGSANLEITUNG**  
**ANWENDUNG UND EIGENSCHAFTEN**

Die Springbrunnenpumpen **PFN 7500** und **PFN 10000** sind zur Umkreisung und Filtrierung des Wassers in Springbrunnen, Kaskaden, Gartenteichen und kleinen Schwimmbecken bestimmt. Sie können jedoch auch unter anderen Bedingungen, z.B. im Gartenbau, Haus- und Landwirtschaft, Tierzuchtfarmen oder Baustellen gleichwohl günstig eingesetzt werden. Die Pumpen sind merwässerbeständig. Durch ihren günstigen Aufbau sind sie leistungsstark und ihre Bedienung ist einfach. Die hier beschriebenen zwei Pumpentypen sehen fast identisch aus. Der wesentliche Unterschied zwischen ihnen ist der elektronische Anlaßregler, der in der Pumpe **PFN 10000** installiert ist. Er versichert, daß der Rotor nach der Einschaltung der Pumpe immer in einer bestimmter Drehrichtung startet. Dank seiner Wirkung war es möglich, eine effektivere Pumpenkammer anzuwenden. Dadurch war eine größere Fördermenge sogar bei geringerer Leistungsaufnahme erzielt.

Die Keramikwelle und die Keramiklager des Rotors sind praktisch verschleißfrei und bieten Gewähr für eine lange Lebensdauer. Die Pumpen sind völlig versenkbar, können jedoch auch außerhalb der Wasserbeckens aufgestellt werden. Unter anormalen Betriebsbedingungen (z.B. wenn der Rotor wegen Verschmutzung blockiert, der Einlauf oder Auslauf verstopft worden ist, oder die Pumpe ohne Wasser arbeitet) ein in der Pumpe installierter Temperaturbegrenzer trennt sie vom elektrischen Netz, bis sie sich abkühlt. Die Wiedereinschaltung erfolgt dann automatisch.

**SICHERHEITSVORSCHRIFTEN**

Die Pumpen **PFN 7500** und **PFN 10000** sind entsprechend der zur Zeit geltenden Sicherheitsnormen hergestellt worden. Sie dürfen nur durch eine zweipolige Steckdose mit Schutzkontakt zum elektrischen Netz angeschlossen werden. Der Stecker der Pumpe sollen Sie bitte zu einer Steckdose anschließen, die sich in einer trockenen Stelle befindet. Darüber hinaus muß eine Fehlerstrom-Schutzeinrichtung - RCD - mit einem auslösenden Nennstrom bis 30 mA in der Zuleitung installiert sein. Vor jedem Eingriff an der Pumpe (Montage, Säuberung) ziehen Sie bitte den Netzstecker unbedingt heraus! Die Pumpe darf in Schwimmbecken nicht betrieben werden, wenn sich Personen im Becken aufhalten. Bei einer mechanischen Beschädigung (z.B. Risse an der Pumpengehäuse) und wenn die Netzanschlußleitung beschädigt ist, darf die Pumpe nicht installiert werden. Das Anschlußkabel darf weder ausgetauscht oder repariert werden, noch darf ein Schalter, eine Steckerverbindung oder ähnliches in das Kabel installiert werden! Im Falle einer Leitungsbeschädigung muß die komplette Pumpe ausgetauscht werden. Die Pumpen der Serie **PFN** dürfen nur für Flüssigkeiten bis zu einer Temperatur von 35 °C verwendet werden. Für brennbare Flüssigkeiten, Getränke und andere Speisemittel-Flüssigkeiten dürfen sie nicht eingesetzt werden.

Achtung: Hinsichtlich Benutzung der Pumpe in oder an Schwimmbecken, Garten- und Fischteichen, in Springbrunnen und ähnlichen Orten können besondere Regeln in verschiedenen Ländern geltend sein.

**AUFSTELLUNG , INBETRIEBSETZUNG UND REGULIERUNG**

Die Pumpe kann entweder am Boden eines Wasserbeckens völlig versenkt (Abb. ③) oder außerhalb des Beckens (Abb. ④) aufgestellt werden. Die größte Tauchtiefe beträgt 3 m. Der Pumpenuntersatz (6) kann unmittelbar auf

der Bodenfläche stehen, oder kann er mit Schrauben auf einer größeren, stabilen Unterstüßung befestigt werden. Stellen Sie bitte die Pumpe nicht unmittelbar auf dem Behälterboden, wenn er schlammbedeckt ist. Der je 90° drehend verstellbare Untersatz (6) ermöglicht die bequeme Befestigung der Pumpe in vier Richtungen, sowie die leichte Wegnahme der Pumpe vom Untersatz. Benutzen Sie bitte die Pumpe nie ohne Filter! Am Auslauf kann - nach der Eindrehung des Anschlußstücks (9) samt mit der aufgelegten Dichtung (8) - ein geeigneter Schlauch (1\*) installiert werden. Werden Sie einen Springbrunnen bilden, so sollte – anstatt des Anschlußstücks - der Verteiler (15) eingeschraubt und das Teleskoprohr (16) samt mit dem Fontänenaufsatz (17) aufgesteckt werden, so wie auf der Titelseite dieser Anleitung sichtbar ist. Der Verteiler (15) ist ein günstiges Element der Regulierung. Er ermöglicht die Lenkung des Wassers zum Springbrunnen oder zum Seitenauslauf, wo ein geeigneter Schlauch (1\*) angeschlossen werden kann. Die Halbpfeile am Drehgriff des Verteilers zeigen die Haupttrichtung des Wasserstroms. In Mittelpositionen dieses Drehgriffes können Sie das Wasser in beiden Richtungen verteilen, wodurch eine gleichzeitige Speisung einer Fontäne und einer Kaskade ermöglicht wird. Mit Hilfe dieses Drehgriffs, in Mittelpositionen kann die Proportion der beiden Ausläufe im weiten Bereich reguliert werden. Mit dem Teleskoprohr (16) kann der Fontänenaufsatz (17) auf die geeignete Höhe gestellt werden.

Zur Erweiterung der Fontänenmöglichkeiten können sie den Pilzenaufsatz KR-6 aus unserem Angebot zukaufen, womit Sie eine schöne Wasserpilzform der Fontäne schaffen können. Durch die Ein- oder Ausdrehung der Düse dieses Pilzenaufsatzes kann die Größe des „Pilzes“ reguliert werden.

Im Falle, wenn die Pumpe außerhalb des Beckens aufgestellt wird (Abb. ④), soll die Filterabdeckung (1) und der Schwamm (2) entfernt, und ein Anschlußstück mit aufgelegter Dichtung (8. und 9) ins Gewinde des Einflußdeckels (4) hineingeschraubt werden. Die Pumpe ist nicht selbstsaugend, deshalb – bei ihrer Aufstellung außerhalb des Beckens – soll sie unterhalb des tiefstmöglichen Wasserspiegels stehen, und die Schläuche an der Saug- und Druckseite sollen vor der Inbetriebnahme mit Wasser aufgefüllt werden. Nehmen Sie in Acht bitte, damit keine fremde Körper an den Einlauf der Pumpe gelangen, welche den Rotor blockieren oder beschädigen könnten.

Sowohl in Versenkung, als auch bei Aufstellung der Pumpe außerhalb des Beckens, soll geachtet werden, damit die Pumpe nie trocken, ohne Wasser arbeitet.

**WECHSEL DER FILTERPATRONE , WARTUNG**

Die häufigste Ursache einer Verminderung der Pumpenleistung (Fördermenge) ist die Verschmutzung der Filterpatrone (2), die regelmäßig durchgespült werden muß, nach Abnahme der Filterabdeckung (1). Die nötige Häufigkeit der Patronendurchspülung hängt vom Verschmutzungsgrad des Wassers ab. Diese Tätigkeit soll im Falle bemerkbarer Pumpenleistungs-Verminderung vollgeführt werden. Zwecks einer dauerhaften intensiven Filtrierung empfehlen wir Ihnen, einen Gartenteichfilter aus unserem Angebot (**AQUAEL-MAXI 2, SUPERMAXI** oder **DEKOR**) zuzukaufen.

Die Pumpe wird von einem wasserdichten Synchronmotor mit geringen Wartungsanforderungen angetrieben. Je ein paar Wochen und jedes Mal, wenn die Pumpenleistung durch die Säuberung der Filterpatrone nicht verbessert werden konnte, die Pumpe sich anhält oder nach der Einschaltung nicht startet, reinigen Sie bitte die Flügelradkammer. Dabei sollen wie folgt: die Filterabdeckung (1) samt mit der Filterpatrone (2) abgenommen oder – im Falle einer äußeren Aufstellung der Pumpe – der Saugschlauch vom Einfluß entfernt, der Verriegelungsring (3) abgeschraubt und der Einflußdeckel (4) ausgenommen werden. Um das letztere bequem vollzuführen, empfiehlt es sich, das Anschlußstück (7) zuerst ins Gewinde des Einflußdeckels (4) hineinzudrehen und als Griff zu benutzen. Jetzt kann der Rotor (10) ausgenommen werden. Nehmen Sie bitte in Acht, daß sich ein sehr starker Magnet im Inneren des Rotors befindet. Handeln Sie mit ihm bitte immer – beim Herausnehmen, Ablegen und Zurückmontieren – mit respektvoller Vorsichtigkeit. Der Rotor kann bequem mit Hilfe einer Zange ausgenommen werden. Auch die Achse (12) samt mit den Achsensitzen (14) und den keramischen Sechskantscheiben (11) sollen ausgenommen werden. Jetzt können Sie den Rotor, den Einflußdeckel (4) und die Dichtung (5), die Flügelradkammer im Pumpenkörper (7) samt mit dem Rotorgehäuse vorsichtig säubern, und dann die Pumpe in umgekehrter Reihenfolge wieder zusammenstellen. Dabei empfehlen wir die folgende Reihenfolge einzuhalten, die eine bequeme und einfache Zusammenstellung ermöglicht:

- an ein Ende der Achse einen Achsensitz (14) aufsetzen, eine Sechskantscheibe (11) im Nest des Achsensitzes legen und sie an ihre Stelle im Körper (7) stecken,
  - das Flügelrad des Rotors in einer Zange haltend, den Rotor auf die Welle einlassen (Achtung: der Motor zieht den Magnet ins Innere mit einer großen Kraft) – vorsichtig, um die Scheibe (11) nicht zu zerschlagen,
  - an den Einflußdeckel (4) die gesäuberte Dichtung (5) aufsetzen,
  - den zweiten Achsensitz (14) stecken Sie bitte in die Zentralöffnung des Einflußdeckels (4), die zweite Sechskantscheibe (11) legen sie im Nest des Achsensitzes hinein, den Sie jetzt in seine Stelle hineinschieben – das äußere Ende der Achse in den Achsensitz führend,
  - den Einflußdeckel mit dem Verriegelungsring (3) sichern,
  - die Filterabdeckung (1) samt mit dem Schwammeinlage (2) auflegen.
- Der Rotor soll sich ohne jeglichen mechanischen Widerstand umdrehen lassen (nur die Zugkraft des Magneten wird weiter fühlbar).

**GARANTIEBEDINGUNGEN**

Der Hersteller leistet Ihnen ab Kaufsdatum eine Garantie für 24 Monate. Die Garantie schließt Schäden ein, die vom Hersteller verursacht worden sind, das heißt Material- und Montagefehler. Sie erstreckt sich nicht auf Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung oder Umbau des Gerätes durch den Benutzer entstanden sind. Im Garantiefall senden Sie die Pumpe samt mit dem vom Verkäufer ausgefüllten Garantieschein an die Adresse des Herstellers oder Ihres Großhändlers. Eine Voraussetzung für die Anerkennung der Garantierechte ist die Übereinstimmung des auf dem Pumpenkörper eingepprägten Herstelungsdatums mit dem auf dem Garantieschein eingeschriebenen.

**NOTICE TECHNIQUE**

**DESTINATION ET CARACTERISTIQUES**

Les pompes pour fontaines et jets d'eau **PFN 7500** et **PFN 10000** sont destinées à pomper et à filtrer l'eau dans des fontaines, jets d'eau, cascades, étangs et piscines. Elles peuvent être utilisées avec succès également dans d'autres conditions, p.ex. dans l'horticulture, ménages et exploitations agricoles, pisciculture et élevage d'autres animaux, sur des chantiers, etc. Les pompes sont résistantes à l'eau de mer. Elles ont été conçues pour être efficaces et faciles à entretenir. Les deux pompes ont presque la même apparence. La différence consiste en un starter électronique dans la pompe **PFN 10000** qui fait que le rotor tourne toujours dans le même sens. Grâce à ce dispositif la chambre du rotor a pu être conçue de façon à être plus efficace, ce qui a augmenté le rendement de la pompe tout en diminuant la consommation d'énergie de la pompeilfronte.

L'axe et le palier en céramique de rotor sont pratiquement inusables et assurent la longévité de la pompe. Elle est totalement immerisible, mais elle peut également être mise hors un réservoir d'eau. En cas de conditions d'exploitation anormales /p.ex. le rotor arrêté à cause d'impuretés, l'orifice d'entrée obturé ou travail à sec/ l'interrupteur thermique installé dans la pompe débranchera l'appareil du réseau électrique jusqu'au refroidissement. Le branchement se fera automatiquement.

**CONDITIONS D'UN USAGE SUR**

Les pompes **PFN-7500** et **PFN-10000** ont été fabriquées conformément à toutes les normes de sécurité actuellement en vigueur. Les pompes ne peuvent être branchées au réseau électrique que par une fiche femelle à contact de protection. La fiche de contact doit être branché à une fiche qui se trouve dans un endroit sec. En outre il faut installer sur le réseau d'alimentation un interrupteur anti-électrocution à courant nominal déclencheur inférieur à 30 mA. Avant chaque opération liée à la pompe /montage, nettoyage/ il faut impérativement enlever la fiche secteur du jack ! Dans des piscines la pompe ne peut être utilisée qu'en absence de toute personne dans l'eau. Il est interdit d'installer une pompe qui a des détériorations mécaniques, p.ex fissures du corps, et dont le cordon d'alimentation est détérioré. Il est interdit d'échanger et de réparer le cordon d'alimentation et d'installer sur le cordon un interrupteur ou une fiche, etc. En cas de détérioration du cordon il faut échanger toute la pompe. Les pompes **PFN-7500** et **PFN-10000** ne sont destinées que pour des liquides à température inférieure à 35°C. Il est interdit de pomper à l'aide de ces pompes des matières inflammables et liquides alimentaires.

Attention: Quant à l'emploi des pompes dans des piscines, étangs à poissons et étangs de jardin ainsi que dans des fontaines, jets d'eau et endroits semblables, de différents pays peuvent avoir une réglementation spéciale en vigueur dans ce domaine .

**MONTAGE ET MISE EN MARCHÉ**

La pompe peut être totalement immergée sur le fond du réservoir ③ ou être placée hors le réservoir ④. A l'intérieur du réservoir la profondeur maximale d'immersion est de 3 m. Le socle /6/ peut être placé directement sur le fond ou être fixé à l'aide d'une vis à un support plus grand, stable. La pompe ne peut être posée directement sur le fond du réservoir quand celui-ci est colmaté. N'utilisons pas la pompe sans filtre ! A l'orifice d'entrée - après avoir monté le raccord /9/ ensemble avec le joint /8/ - on peut raccorder un tuyau flexible approprié ou - en créant un jet d'eau - mettre le tube /14/ avec l'embout de jaillissement /11/ Le socle rotatif /6/ permet une fixation confortable de la pompe dans quatre directions - tous les 90° - et un enlèvement facile de la pompe du socle.

Le rotor doit tourner sans résistance mécanique /seulement l'attraction de l'aimant se fera sentir/.

Pour élargir les possibilités de la pompe, il est possible d'acheter la tête KR-6 qui crée un très beau effet en forme de champignon.

Au cas où la pompe resterait hors le réservoir ④ il faut enlever le couvercle du filtre /1/ et la cartouche de filtre /2/ et visser au filet du couvercle de l'orifice d'entrée /4/ le raccord avec le joint /8 et 9/. La pompe n'a pas d'amorçage automatique et pour cette raison à une telle position hors le réservoir il faut la placer au dessous du niveau d'eau minimal, et avant de sa mise en marche remplir d'eau le tuyau de sortie. Il faut prendre soin qu'aucun corps étranger n'entre dans l'orifice d'entrée de la pompe - p. ex. des poissons - ce qui pourrait le boucher, arrêter ou détérior le rotor.

Aussi bien au cours du fonctionnement en immersion que quand la pompe se trouve à l'extérieur de l'eau il faut prêter l'attention à ce que la pompe ne travaille pas à sec, sans eau.

**ECHANGE DE LA CARTOUCHE DE FILTRE, ENTRETIEN**

Le plus souvent la diminution du débit de pompe est due à une cartouche de filtre polluée /2/ qui doit être régulièrement rincée, en enlevant le corps du filtre. La fréquence de rinçages du filtre dépend du degré de pollution de l'eau et cette opération doit être réalisée en cas de constatation de la diminution importante du débit de pompe. Afin d'assurer un filtrage long et intensif nous vous recommandons d'acheter un filtre pour étangs de notre offre /type **AQUAEL-MAXI 2, SUPERMAXI** ou **DEKOR**/ qui cofonctionnent bien avec nos pompes.

La pompe est propulsée par un moteur synchrone, hydrofuge, dont l'entretien est facile. Toutes les quelques semaines et quand le nettoyage du filtre n'améliore pas le débit de pompe ou bien quand la pompe s'arrête ou ne se met pas en marche après le branchement, il faut nettoyer la chambre du rotor. A cette fin il faut enlever le corps du filtre /1/ ensemble avec la cartouche de filtre /2/, ou - en cas de l'installation de la pompe à l'extérieur - enlever le tuyau flexible de l'orifice d'entrée. Ensuite dévisser successivement la bague de serrage /3/, enlever le couvercle de l'orifice d'entrée /4/ et enlever le rotor /10/. Nous voudrions attirer votre attention sur le fait qu'à l'intérieur du rotor se trouve un aimant très puissant, nous vous prions donc de vous comporter avec précaution - en l'enlevant, le remettant de côté et en le posant à nouveau. Il est le plus facile d'enlever le rotor à l'aide d'un pince. Il faut également enlever l'axe /12/ ensemble avec le siège /14/. Ensuite, il faut prudemment nettoyer le rotor, le couvercle de l'orifice d'entrée /4/ et le joint /5/, la chambre du rotor ensemble avec le siège du rotor dans le corps /7/, et ensuite monter la pompe à l'ordre inversé. Il est recommandé d'y procéder selon l'ordre suivant, qui permet un montage confortable et simple:

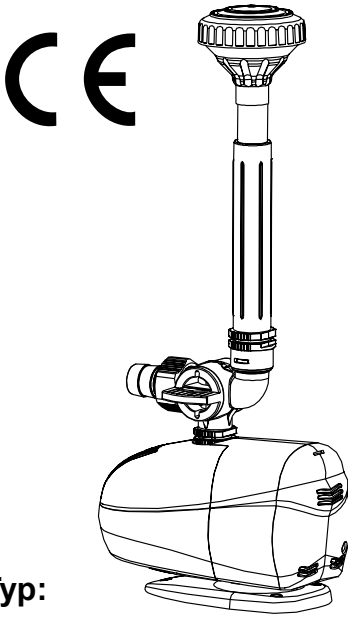
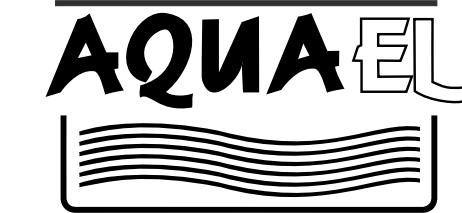
- mettre le siège de l'axe /14/ sur un bout de l'axe et le mettre à sa place dans le corps /7/,- en tenant la turbine du rotor dans le pince poser prudemment le rotor sur l'axe /attention: le moteur attire l'aimant vers l'intérieur avec une grande force/
- mettre le couvercle de l'orifice d'entrée /4/ sur le joint nettoyé /5/
- mettre le deuxième siège de l'axe /14/ dans l'orifice central du couvercle de l'orifice d'entrée /4/ et mettre le couvercle à sa place en introduisant le bout extérieur de l'axe dans le siège,
- protéger à l'aide de la bague de serrage /3/ La suite est simple.

**CONDITIONS DE GARANTIE**

Le fabricant accorde une garantie de **24** mois à compter de la date d'achat. La garantie couvre des détériorations dues à la faute du fabricant, c'est à dire des défauts de matériaux ou des fautes de montage. Elle ne couvre pas des détériorations dues à un usage impropre de l'appareil ou à des modifications effectuées par l'acheteur. Afin de procéder à une réparation il faut envoyer l'appareil ensemble avec le bulletin de garantie rempli par le vendeur à l'adresse du fabricant ou du distributeur. La conformité de la date de fabrication figurant sur le corps de la pompe et de la date inscrite dans le bulletin de garantie constitue la condition de reconnaissance de la garantie.

**KARTA GWARANCYJNA**  
**GARANTIESCHEIN / GUARANTEE CARD**

**FICHE DE GARANTIE**  
**CARTA DE GARANTIA / CARTA DE GARANTIA**  
**SCHEDA DI GARANZIA**  
**GARANCIALEVÉL / ZÁRUČNÍ LIST**  
**ГАРАНТИЙНЫЙ ЛИСТ**  
**ГАРАНТИЙНИЙ КАРТА**  
**GARANTIBEVIS**



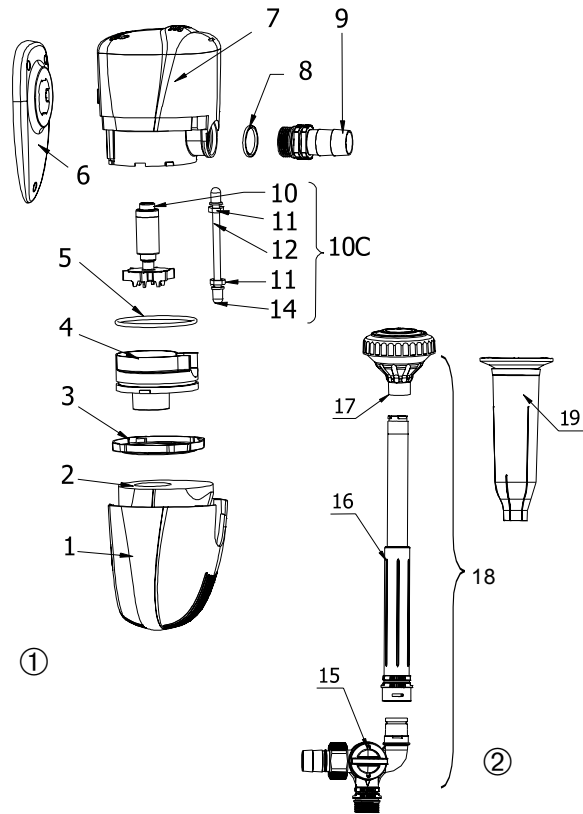
**AQUA JET**

-----  
Data produkcji / Herstellungsdatum / Date of production  
Date de production / Data di produzione / Data de producção  
Fecha de producción / Gyártási idő / Datum výroby  
Дата изготовления / Дата на производство  
Produktionsdatum

-----  
Data sprzedaży / Verkaufsdatum / Date of selling  
Az eladás dátuma / Fecha de venta / Datum de projeje  
Date de vente / Data di vendita / Data de venda  
Дата продажи / Дата на продажба  
Försäljningsdatum

-----  
Stempel i podpis sprzedawcy / Stempel und Unterschrift  
des Händlers / Stamp & signature of seller  
Cachet et signature du vendeur / Timbro e firma del commesso  
Az eladó pecsétje és aláírása / Razliko a podpis prodávajícího  
Carimbo e assinatura do vendedor  
Cuño y firma del vendedor

Producent Akcesoriów Akwarystycznych i Fontannowych  
Manufacturer of Aquarium & Fountain Accessories  
Hersteller von Aquarium - und Fontänenausrüstungen  
PL 02-849 Warszawa, ul. Krasnowolska 50, Poland  
www.aqual.com.pl e-mail: aqual@aqual.com.pl



#### CZĘŚCI ZAMIENNE / SPARE PARTS / ERSATZTEILE

|             | 7500            | 10000 |
|-------------|-----------------|-------|
| 17905 17906 | Kompletna pompa |       |
| 1.          | -               | -     |
| 2.          | 1264            | 1264  |
| 3.          | -               | -     |
| 4.          | -               | -     |
| 5.          | 1332            | 1332  |
| 6.          | -               | -     |
| 7.          | -               | -     |
| 8.          | 1333            | 1333  |
| 9.          | -               | -     |
| 10.         | -               | -     |
| 11.         | -               | -     |
| 12.         | 1334            | 1334  |
| 13.         | -               | -     |
| 14.         | -               | -     |
| 10C.        | 1337            | 1335  |
| 15.         | -               | -     |
| 16.         | -               | -     |
| 17.         | -               | -     |
| 18.         | 1263            | 1263  |
| 19.         | 1522            | 1522  |

#### DANE TECHNICZNE / TECHNICAL DATA / TECHNISCHE DATEN

|                                                                           |        | AQUA JET PFN |       |
|---------------------------------------------------------------------------|--------|--------------|-------|
|                                                                           |        | 7500         | 10000 |
| Napięcie / Częstotliwość<br>Voltage / Frequency<br>Spannung / Frequenz    | V / Hz | 230/50       |       |
| Moc<br>Wattage<br>Nennaufnahme                                            | W      | 150          | 160   |
| Max. wydajność<br>Max Output<br>Max. Durchfluß                            | l/h    | 7000         | 9000  |
| Max wysokość podnoszenia<br>Max pumping height<br>Max. Förderhöhe         | cm     | 400          | 450   |
| Max głębokość zanurzenia<br>Max immersion depth<br>Max. Versen-kungstiefe | cm     | 300          | 300   |

#### INSTRUKCJA OBSŁUGI PRZEZNACZENIE I WŁAŚCIWOŚCI

Pompy fontannowe PFN 7500 oraz PFN 10000 są przeznaczone do pompowania i filtrowania wody w fontannach, kaskadach, oczkach wodnych, stawach ogrodowych i basenach przydomowych. Mogą być one z powodzeniem używane także w innych zastosowaniach, np. w ogrodnictwie, w gospodarstwach domowych i rolnych, w hodowli ryb i innych zwierząt, na budowach itp. Pompy są odporne na morską wodę. Ceramiczna oś i łożyska wirnika praktycznie nie podlegają zużyciu i zapewniają długowieczność pompy. Pompa może być całkowicie zanurzona w zbiorniku wodnym, lub może być postawiona poza zbiornikiem. W przypadku nienormalnych warunków użytkowania (np. zatrzymany wirnik w wyniku zanieczyszczenia, zatłakany wlot albo wylot, lub też praca na sucho) zainstalowany w pompie wyłącznik termiczny odłączy ją od sieci elektrycznej, do czasu ostygnięcia. Załączenie nastąpi samoczynnie. Pompy są tak zaprojektowane, aby były skuteczne w działaniu i łatwe w obsłudze.

#### WARUNKI BEZPIECZNEGO UŻYTKOWANIA

Pompy fontannowe PFN 7500 i PFN 10000 zostały wykonane zgodnie z wszelkimi aktualnie obowiązującymi normami bezpieczeństwa. Do sieci elektrycznej pompę można przyłączyć tylko przez gniazdo wtyczkowe z kontaktem ochronnym, znajdujące się w suchym miejscu. W sieci zasilającej zaleca się zainstalować wyłącznik różnicowoprądowy o prądzie upływu 30 mA. Przed każdą operacją związaną z pompą (montaż, czyszczenie) należy bezwzględnie wyjąć wtyczkę sieciową z gniazda! Pompę można stosować w basenach pod warunkiem, że nikogo nie ma w wodzie. Nie wolno instalować pompy, która ma uszkodzenie mechaniczne, np. pęknięcie obudowy, oraz gdy jej przewód przyłączeniowy jest uszkodzony. Przewodu przyłączeniowego nie wolno wymieniać ani naprawiać, ani też instalować na nim wyłącznika lub złącza wtyczkowego. W przypadku uszkodzenia przewodu należy wymienić całą pompę. Pompy PFN 7500 i PFN 10000 można używać dla cieczy o temperaturze do 35 °C. Przy pomocy tych pomp nie wolno przepompowywać materiałów łatwopalnych, ani płynów spożywczych. Uwaga: Odnośnie używania pomp w basenach, stawach rybnych i ogrodowych oraz w fontannach w różnych krajach mogą obowiązywać inne specjalne przepisy.

#### MONTAŻ, URUCHOMIENIE I REGULACJA

Pompę można całkowicie zanurzyć na dnie zbiornika (Rys. ③), albo postawić poza zbiornikiem (Rys. ④). Maksymalna głębokość zanurzania wynosi 3 m. Podstawka (6) może stać bezpośrednio na podłożu, lub można ją na stałe przymocować wkrętami do stabilnej podstawy. Jeżeli dno jest zamulone pompa nie może stać bezpośrednio na nim. Obrotowa co 90° podstawka (6) umożliwia wygodne zamocowanie pompki w czterech kierunkach, oraz łatwe zdejmowanie pompy z podstawy. Nie należy używać pompy bez filtra! Do wylotu pompy - po wkręceniu przyłączki (9) wraz z nałożoną uszczelką (8) - można podłączyć odpowiedni wąż (1"). W przypadku tworzenia fontanny – zamiast przyłączki – należy wkręcić rozdzielacz (15), nałożyć rurkę teleskopową (16) i końcówkę rozpryskującą (17), według rysunku na tytułowej stronie instrukcji. Rozdzielacz (15) jest korzystnym elementem regulacji. Umożliwia on skierowanie wody do fontanny albo do bocznego wylotu, gdzie można podłączyć odpowiedni wąż (1"). Półstrzałki na pokrętle rozdzielacza pokazują główny kierunek wody. Pompowaną wodę - w pośrednich pozycjach pokrętle – można rozdzielać w dwóch kierunkach, co umożliwiła równoczesne zasilanie fontanny i kaskady. Przy pomocy pokrętle rozdzielacza w szerokim zakresie można regulować proporcję między tymi dwoma wylotami. Rurkę teleskopową (16) można ustawić końcówkę rozpryskującą (17) na odpowiednią wysokość. Do rozszerzenia możliwości fontanny polecamy dokupić – jako dodatkowe wyposażenie – głowice KR-MAX, dające fontannie kształt wodnego „grzyba”. Poprzez wkręcanie lub wykręcanie dyszy tej głowicy można regulować rozmiar „grzyba”. W przypadku postawienia pompy poza zbiornikiem (Rys. ④) należy usunąć pokrywę filtra (1) i wkład filtracyjny (2), a w gwint pokrywy wlotu (4) wkręcić przyłączkę z nałożoną uszczelką (8. i 9). Pompa nie jest samozasysająca, dlatego przy takim postawieniu poza zbiornikiem należy ją umieszczać poniżej minimalnego poziomu wody, a przed uruchomieniem napęlnić zasysający i wylotowy wąż wodą i zwrócić uwagę aby pompa nie pracowała na sucho. Należy zadbać o to, aby do wlotu pompy nie dostały się żadne ciała obce, które mogłyby go zatkać lub zatrzymać i uszkodzić wirnik.

#### WYMIANA WKŁADU FILTRACYJNEGO, KONSERWACJA

Najczęstszą przyczyną spadku wydajności pompy jest zabrudzony wkład filtracyjny (2), który regularnie należy przepłukiwać, zdejmując obudowę filtra (1). Częstość płukania filtra zależy od stopnia zanieczyszczenia wody i czynność tę należy wykonywać w przypadku zauważalnego spadku wydajności pompy. W celu zapewnienia długotrwałej intensywnej filtracji biologicznej zalecamy dokupić filtr stawowy z naszej oferty (typ AQUAEL-MAXI 2, SUPERMAXI albo DEKOR). Pompa napędzana jest przez wodoszczelny, synchroniczny silnik, który ma niewielkie wymagania konserwacyjne. Gdy przeczyszczenie filtra nie poprawi wydajności pompy lub pompa po wyłączeniu nie startuje należy przeczyszczyć komorę wirnikową. W tym celu należy: zdjąć pokrywę filtra (1) wraz z wkładem filtracyjnym (2), albo – w przypadku zewnętrznej postawienia pompy – usunąć wąż z wlotu i odkręcić pierścień zaciskowy (3). Następnie zdjąć pokrywę wlotu (4). Aby to sprawnie wykonać, zaleca się wkręcić przyłączkę (9) w gwint pokrywy wlotu (4) i używać ją jako uchwyt. Teraz wyjąć wirnik (10). Zwracamy Państwa uwagę na to, że w środku wirnika znajduje się bardzo mocny magnes, prosimy postępować z nim – przy wyjmowaniu, odkładaniu i wmontowywaniu z powrotem - z należytą ostrożnością. Wirnik najwygodniej można wyjąć przy pomocy szczypic. Należy wyjąć również ośkę (12) wraz z gniazdem osi (14) i – tylko w typie PFN 10000 – ceramiczne podkładki (11). Następnie ostrożnie przeczyszczyć wirnik, pokrywę wlotu (4) i uszczelkę (5), komorę wirnikową wraz z gniazdem wirnika w korpusie (7), a następnie ponownie złożyć pompę. Przy tym zaleca się postępować w następującej kolejności, umożliwiającej wygodne i proste złożenie :

- na jeden koniec osi nałożyć gniazdo osi (14) oraz podkładkę (11) i włożyć w korpus (7),
- trzymając turbinę wirnika w szczypcach, ostrożnie nałożyć wirnik na oś (uwaga: silnik wciąga magnes z dużą siłą do środka), uważając by nie zniszczyć podkładki (11)
- nałożyć oczyszczoną uszczelkę (5) na pokrywę wlotu (4),
- drugie gniazdo osi (14) włożyć w środkowy otwór pokrywy wlotu (4), drugą podkładkę ceramiczną (11) włożyć w jego wgłębienie i tak włożyć pokrywę na swoje miejsce, wprowadzając zewnętrzny koniec osi w gniazdo,
- zabezpieczyć pierścieniem zaciskowym (3),
- nałożyć wkład filtracyjny (2) i pokrywę filtra (1).

Wirnik powinien się obracać bez mechanicznych oporów (wyczuwalne zostanie tylko przyciąganie magnesu). Czynność tę należy wykonywać nie rzadziej niż raz na miesiąc.

#### WARUNKI GWARANCJI

Producent udziela gwarancji na okres 24 miesięcy, licząc od daty zakupu. Gwarancja obejmuje uszkodzenia powstałe z winy producenta, tzn. wady materiałowe czy błędy montażowe. Nie obejmuje uszkodzeń powstałych w wyniku niewłaściwego obchodzenia się z urządzeniem lub dokonania przeróbek przez nabywcę. W celu dokonania naprawy należy przesłać urządzenie wraz z wypełnioną przez sprzedawcę kartą gwarancyjną na adres producenta albo dystrybutora. Warunkiem uznania gwarancji jest zgodność daty produkcji wytłoczonej na korpusie pompki i wpisanej na karcie gwarancyjnej.

#### INSTRUCTION MANUAL PURPOSE AND PROPERTIES

PFN 7500, PFN 10000 fountain pumps are designed for pumping and filtering water in fountains, cascades, water eyes, garden ponds, and garden swimming-pools. It can be also successfully used in other conditions, e.g. in the horticulture, in households and farms, in the breeding of fish and other animals, in construction sites, etc. Pumps are resistant to sea water as well. It has been designed to operate efficiently and be easy to maintenance. Characterized two types of pumps here are almost identical. Difference lies in the fact that there is digital driver in PFN 10000 pump. The driver ensures the rotor of pump rotates always in the same direction. Thanks to it, the shape of pump chamber can be more efficient and causes the pump possesses improved efficiency and lower power consumption.

The ceramic axle and rolling bearings of the rotor practically are not subject to the wear and they ensure a longevity of the pump. The pump can be completely immersed in water, but it can be also placed outside the water container.

In the case of abnormal conditions of usage (e.g. when the rotor is stopped due to impurities, when inlet or outlet is clogged or if the pump functions when dry), the thermal switch, which is installed in the pump, disconnects the pump from the electric network. When the pump cools itself down, it will switch itself on automatically.

#### CONDITIONS OF A SAFE USAGE

The PFN 7500 and PFN 10000 fountain pumps have been designed according to all currently applicable safety regulations. The pumps can be connected to the electric network only through a socket with a protection. The plug should be inserted into a socket located in a dry place. Moreover, it is recommended to install an anti-shock switch of the rated current not exceeding 30 mA. You have to take out the plug from the socket before every operation connected with the pump (assembly, cleaning)! You can use the pump in swimming-pools or other opened water containers only when there is nobody in the water. Do not install the pump with mechanical damage, e.g. cracked casing or damaged connection cable. The connection cable cannot be replaced or repaired and you cannot install a socket switch in it. In the case of cable damage, whole pump should be replaced. The PFN 7500 and PFN 10000 pumps can be used for liquids of the temperature up to 35 °C. It cannot pump flammable materials or food liquids.

Note: As far as the usage of the pumps in swimming-pools, fish and garden ponds, as well as in fountains, there can be applicable various detail regulations in individual countries.

#### ASSEMBLY , START-UP AND ADJUSTMENT

The pump can be completely immersed in water staying at the bottom of the container (fig. ③), or be outside the container (fig. ④). The maximal immersion depth in the container is 3 m. The base (6) can be placed on the bottom directly, or it can be fastened with screws to a bigger, more stable base. The pump cannot be placed directly in the bottom of the container if it is muddy. Revolving every 90° base (6) enables convenient fixing of the pump in four directions and easy taking off the pump from the base. Do not use the pump without filter! After screwing in the connection pipe (9) with the seal (8), you can attach an appropriate pipe (1"). In the case of a fountain, instead of connection pipe (9), the distributor (15) should be screwed in and next telescope pipe (16) and splash ending (17) should be put on it, according to pictures on title page of the operation manual.

Distributor (15) is profitable element of adjustment. It enables water stream flows to fountain or to side outlet, where you can connect appropriate hose (1"). Halves of Arrows on the dial of distributor show main water direction. In intermediate positions of dial, water stream is divided on two direction and water is supplied to the fountain and to the cascade simultaneously. By means of distributor dial you can regulate – in wide range – proportion of supplied to both outlet water. Telescope pipe (16) enables setting appropriate height of splash ending (17).

In order to expand possibilities of fountain it is recommended to buy – as additional equipment – mushroom head KR-6, which makes the fountain has shape of beautiful water mushroom. Mushroom size can be regulated by screwing in and unscrewing the nozzle.

In the case of placing the pump outside the container (fig ④), remove the filter cover (1) and the filter cartridge (2), and insert the connection pipe with the seal (9 and 8) to the tread of inlet cover (4). The pump does not suck the water inside on its own and this is why – in the case of placing it outside the container – you have to place it below the water surface, and fill in the sucking and outlet pipe with water before switching the pump on. Take care pollutions, which could block the pump or stop it and damage the rotor, do not enter the pump's inlet.

In the case the pump is placed inside as well as outside the container, you should take care it does not work when dry.

#### REPLACEMENT OF THE FILTER CARTRIDGE, MAINTENANCE

The most frequent reason of a decrease in the efficiency of the pump includes a dirty filtration cartridge (2), which shall be regularly rinsed when the filter cover is taken off (1). The frequency of rinsing it depends on the level of the dirt in the filter and the action shall be performed in the case of a noticeable drop in the pump's efficiency. In order to ensure a long-lasting and intensive filtering, we recommend you purchase a pond filter from our offer (type AQUAEL-MAXI 2, SUPERMAXI or DEKOR).

The pump is driven by a water-tight, synchronic engine, which has small maintenance requirements. Every few weeks, and at any time when the cleaning of the filter does not improve the efficiency of the pump, or when the pump stops or does not start at all after switching it on, clean the rotor chamber. To do this, take off the filter cover (1) and the filter cartridge (2) or in case of external placing of pump – remove hose from inlet and twist off clamp ring (3). Then take off the inlet cover (4). To do this efficiently, it is recommended to screw connection pipe (9) inside tread of inlet cover (4) and use it as handle. Then take out the rotor (10). Note that there is a very strong magnet inside the rotor, so take care when handling it: taking it out, taking it away, and installing it back into the pump. It is the easiest to take the rotor (10) out with the help of clamps.

You should also take out the axle (12) together with axle seat (12) and – only in case of PFN 10000 – ceramic washers (11). Then, carefully clean the rotor, the inlet cover (4) and the seal (5), the rotor chamber with the rotor seat in the engine body (7), and then reassemble the pump. It is recommended to proceed the following order enabling convenient and easy assembly:

- Put the axle seat (14) and ceramic washer (11) at one end of the axle and insert them in their place in the engine body (7),
  - holding the turbine of rotor with clamps, carefully place the rotor on the axle (note: the engine attracts the magnet inwards with a big force). Take care not to break ceramic washer (11)
  - Place the cleaned seal (5) on the inlet cover (4),
  - Insert the second axle seat (14) into the middle opening of the inlet cover (4), insert the second ceramic washer (11) into the hollow of axle seat and next insert the cover into its place by inserting the external end of the axle into the seat,
  - Secure it with a clamp ring (3),
  - Put filter cartridge (2) and filter cover (1).
- Rotor should rotate without mechanical resistance (you can feel only magnet attraction)

#### GUARANTEE CONDITIONS

The producer grants his guarantee for the period of 24 months starting on the purchase date. The guarantee covers damages caused at the fault of the producer, i.e., material defects or assembly errors. It does not cover damages caused as a result of an improper utilization of the equipment or making modifications in it by the purchaser. In order to have the equipment repaired, send it together with the guarantee card filled in by the seller to the address of the producer or distributor. The conformity of the production date printed at the housing of the pump and written in the guarantee card is a condition for accepting the guarantee.